

Wie erkenne ich Gottes Willen?

Hinführung

Jeden Tag fällen wir viele Entscheidungen: Wenn der Wecker klingelt entscheiden wir, ob wir aufstehen oder nicht. Wir entscheiden, was wir anziehen. Danach beantworten wir die Frage, was und wieviel wir zum Frühstück essen (wenn wir uns überhaupt entscheiden zu frühstücken). Und so geht es den ganzen Tag über weiter.

Große und kleine Entscheidungen

Wir treffen kleine und große Entscheidungen. Große Entscheidungen sind Antworten auf die Frage nach dem Partner, dem Beruf oder den Lebenszielen. Kleine Entscheidungen sind für viele von uns Antworten auf die Frage nach Kleidung, Fernsehprogramm oder bei welcher Tankstelle wir unser Auto tanken.

Fragen

Fällt es Ihnen eher leicht oder eher schwer eine größere Entscheidung zu treffen (bitte begründen Sie Ihre Antwort)?

Wie gehen Sie vor, wenn etwas entschieden werden muss?

Was macht es schwer, Gottes Willen in einer konkreten Situation zu erfahren?

Vertiefung

In der Bibel stehen einige grundsätzliche Aussagen dazu, was Gott will (z.B. in den Geboten). Die folgenden Verse sind nur eine Auswahl:

Gott will in enger Gemeinschaft mit seinen Geschöpfen, insbesondere den Menschen, leben.

„Denn Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.“ (1. Tim 2,4)

Nachdem Mose die Israeliten noch einmal an die Gebote Gottes erinnert hat, fordert er sie auf:

„... tut, was der Herr euch sagt! Dann wird es euch gut gehen...“ (5. Mose 6,3)

Eine Lebensweisheit aus den Sprüchen besagt:

„Gott, der Herr, ist eine starke Festung: Wer auf ihn vertraut, ist in Sicherheit.“ (Sprüche 18, 10)

David bekennt:

„Ich will gerne tun, mein Gott, was du von mir erwartest.“ (Psalm 40,9).

Jesus fordert seine Jünger im Garten Gethsemane auf, mit ihm zu beten. Das heißt, er teilt ihnen Gottes Wille mit. Leider muss er dann feststellen:

„Der Geist ist zwar willig, das Fleisch aber ist kraftlos.“ (Matthäus 26,41).

Paulus beginnt seinen Brief an die Christen in Korinth mit der Aussage:

„Paulus, der nach Gottes Willen zum Botschafter Jesu Christi berufen wurde...“ (2.Kor 1,1)

Welche anderen biblischen Aussagen kennen Sie?

Gottes Wille - vielfältig mitgeteilt

Gott teilt uns seinen Willen auf unterschiedliche Art und Weise mit. Z.B. durch...

- die Bibel, den Heiligen Geist, Engel, direkte Rede, andere Menschen, Zeichen, Träume, Visionen, Gaben, Lose, Hindernisse, offene „Türen“.

Mit welcher der genannten Möglichkeiten haben Sie schon Erfahrungen gemacht?

Gibt es Bedingungen unter denen wir leichter Gottes Willen erfahren? Wenn ja, welche?

Außer diesen vielfältigen Möglichkeiten durch die Gott uns seinen Willen mitteilt, gibt es Grundsätze, die zu beachten sind, wenn wir nach Gottes Willen fragen.

1. Gott meint und macht es immer gut. Er ist nicht falsch oder hinterhältig, sondern unser guter Vater.
2. Gott widerspricht sich nicht. Er wird nicht gegen seine eigenen Gebote handeln.
3. Gott handelt nicht nach Schema-F.
4. Wenn wir eine Entscheidung getroffen haben und dabei einen tiefen inneren Frieden erleben, dann ist das ein wesentliches Kriterium.
5. Gott überträgt uns Verantwortung. Wir sind keine Marionetten, die willenlos von ihm gesteuert werden.
6. Sehr hilfreich ist es außerdem, sich zurück zu ziehen und Gott in der Stille zu fragen.
7. Zum Trost: Er kann sogar aus Fehlentscheidungen noch etwas sehr Gutes machen.

Was möchten Sie zukünftig beachten, wenn Sie nach Gottes Willen fragen?